

Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I
Lise-Meitner-Gymnasium Leverkusen

Spanisch

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
1.1. <i>Umgang mit der Heterogenität unserer Schülerschaft</i>	3
1.2. <i>Ganztag</i>	3
1.3. <i>Außerschulische Lernorte</i>	3
2. Entscheidungen zum Unterricht	3
1.1. <i>Unterrichtsvorhaben</i>	5
1.2. <i>Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</i>	21
1.3. <i>Lehr- und Lernmittel</i>	23
3. Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen	23
1.1. <i>Durchgängige Sprachbildung</i>	24
1.2. <i>Medienkompetenzen</i>	24
1.3. <i>Verbraucherbildung</i>	24
1.4. <i>Bildung für nachhaltige Entwicklung</i>	24
1.5. <i>Berufsorientierung</i>	25
1.6. <i>Fächerverbindende Unterrichtsvorhaben</i>	25
4. Qualitätssicherung und Evaluation	25

1.

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1. Umgang mit der Heterogenität unserer Schülerschaft

Das Lise-Meitner-Gymnasium zeichnet sich in der Sekundarstufe I durch eine Heterogenität ihrer Schülerschaft aus.

Die Fachschaft begegnet diesem Umstand mit methodischer, kooperativer und differenzierender Vielfalt.

1.2. Ganztag

Das Lise-Meitner-Gymnasium ist ein Ganztagsgymnasium, in dem die Schülerinnen und Schüler montags, mittwochs und donnerstags mindestens sieben Zeitstunden in der Schule verbringen. In der Sekundarstufe I besuchen die SuS nach der Mittagspause Lernzeiten. Dort werden fachliche Lernberatungen in den Hauptfächern, Silentien und Module angeboten.

1.3. Außerschulische Lernorte

Der schulinterne Lehrplan des Faches Spanisch bietet vielfältige Gelegenheiten, authentische Lernerfahrungen an außerschulischen Lernorten mit der Unterrichtsarbeit zu verbinden sowie Kooperationsangebote von externen Partnern der Schule zu nutzen.

Die Fachschaft Spanisch bietet als außerschulischen Lernort die Teilnahme an diversen Austauschprogrammen (z.Zt. Spanien, bei Gelegenheit Einzelaustausch mit lateinamerikanischen Ländern (z.B. Uruguay)) an.

2. Entscheidungen zum Unterricht

Die für das Fach Spanisch angestrebte interkulturelle Handlungsfähigkeit erfolgt durch die Vermittlung grundlegender fachlicher Prozesse, die den untereinander vernetzten Kompetenzbereichen zugeordnet werden können. Diese beziehen sich analog zu den Vorgaben für die gymnasiale Oberstufe auf die international anerkannten Kategorien und Referenzniveaus des ‚Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen‘ (GeR) des Europarats. Sie lassen sich den folgenden **Kompetenzbereichen** zuordnen:

- funktionale kommunikative Kompetenz
- interkulturelle kommunikative Kompetenz
- Text- und Medienkompetenz
- Sprachlernkompetenz
- Sprachbewusstheit

Funktionale kommunikative Kompetenz untergliedert sich in die Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen (an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen), Schreiben und Sprachmittlung. In der Kommunikation kommen diese Teilkompetenzen in der Regel integrativ zum Tragen, auch wenn sie aus Darstellungsgründen im Kernlehrplan getrennt aufgeführt werden. Differenziertes Sprachhandeln erfordert das Verfügen über sprachliche Mittel, d.h. Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Orthografie sowie die Anwendung kommunikativer Strategien. Die sprachlichen Mittel haben in allen Kompetenzbereichen grundsätzlich dienende Funktion, die erfolgreiche Kommunikation steht im Vordergrund.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz ist gerichtet auf Verstehen und Handeln in Kontexten und Kommunikationssituationen, in denen die Fremdsprache verwendet wird. Die in fremdsprachigen und fremdkulturellen Texten enthaltenen Informationen, Sinnangebote und Handlungsaufforderungen werden erschlossen und vor dem eigenen kulturellen und gesellschaftlichen Hintergrund reflektiert. Als ‚Text‘ werden in diesem Zusammenhang alle mündlich, schriftlich und medial vermittelten Produkte verstanden, die rezipiert, produziert oder ausgetauscht werden. Damit werden die Voraussetzungen erworben, Empathie wie auch kritische Distanz gegenüber kulturellen Besonderheiten zu entwickeln, ein begründetes persönliches Urteil zu fällen sowie das eigene kommunikative Handeln situationsangemessen und adressatengerecht zu gestalten.

Der Prozess **interkulturellen Verstehens** und Handelns beruht auf dem Zusammenwirken von Wissen, Einstellungen und Bewusstheit. Für das Verstehen und Handeln in interkulturellen Kontexten werden verschiedene Wissenskomponenten – u.a. das **soziokulturelle Orientierungswissen** sowie Einsichten in die kulturelle Prägung von Sprache – genutzt. Voraussetzungen für erfolgreiche interkulturelle Kommunikation sind darüber hinaus angemessene **interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**. Dazu zählen insbesondere die Bereitschaft und Fähigkeit, anderen respektvoll zu begegnen, sich im interkulturellen Diskurs respektvoll-kritisch mit kulturellen Unterschieden auseinanderzusetzen und dabei auch das eigene Verstehen und Handeln zu hinterfragen.

Text- und Medienkompetenz umfasst die Fähigkeit, Texte selbstständig, zielbezogen sowie in ihren historischen und sozialen Dimensionen zu verstehen und zu deuten sowie eine Interpretation zu begründen. Dies schließt auch die Fähigkeit ein, die gewonnenen Erkenntnisse im Hinblick auf Textgestaltung, Textsortenmerkmale und Techniken der Texterstellung für die eigene Produktion von Texten zu nutzen. Auch in diesem Zusammenhang gilt der erweiterte Textbegriff.

Sprachlernkompetenz umfasst die Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Sprachenlernen selbstständig zu reflektieren und es bewusst und eigenverantwortlich zu gestalten. Sie zeigt sich im Verfügen über sprachbezogene Lernmethoden und in der Beherrschung daraus abgeleiteter, konkreter Strategien im Umgang mit anderen Sprachen während des individuellen Spracherwerbsprozesses.

Sprachbewusstheit umfasst eine Sensibilität für die Struktur und den Gebrauch von Sprache und sprachlich vermittelter Kommunikation in ihren soziokulturellen, kulturellen, politischen und historischen Zusammenhängen. Sie ermöglicht die variable und bewusste Nutzung der Ausdrucksmittel einer Sprache. Darüber hinaus beinhaltet dieser Kompetenzbereich die Reflexion über Sprache und die sprachlich sensible Gestaltung von Kommunikationssituationen. Die Entwicklung von Sprachbewusstheit unterstützt den Aufbau eines individuellen Mehrsprachigkeitsprofils.

Sprachlernkompetenz wie auch Sprachbewusstheit haben im Hinblick auf die Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen einen besonderen Bildungswert. Das folgende Schaubild verdeutlicht das Zusammenspiel der oben beschriebenen Kompetenzbereiche, die in Abhängigkeit von der jeweiligen Kommunikationssituation in unterschiedlicher Akzentuierung zusammenwirken.

Sprachlernkompetenz wie auch Sprachbewusstheit haben im Hinblick auf die Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen einen besonderen Bildungswert.

1.1. Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht* sind die Unterrichtsvorhaben aufgelistet, die gemäß Fachkonferenz verbindlich sind. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen einen schnellen Überblick zu verschaffen. Folgende Bereiche werden immer genannt:

- Unterrichtsvorhaben,
- Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte,
- Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung ,
- weitere Vereinbarungen.

Unter anderem werden die in Kapitel 1 genannten Schwerpunkte hier konkretisiert.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als Orientierungsgröße.

Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt.

JAHRGANGSSTUFE 9

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
<p>UV 1 Meine Umgebung und ich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sich begrüßen und sich und andere vorstellen, • eine Stadt vorstellen, • über die Schule sprechen. 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: Aussprache, • Schreiben: Besonderheiten der spanischen Orthographie, • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <i>ser, verbos regulares, negación, artículo determinado/indeterminado.</i> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konventionen des Duzens in Spanien. <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Strategien des Vokabellernens. <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließungstechniken • Ausspracheschulung 	<p>... zur Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • dialogisches Sprechen, • Sprachbewusstheit

JAHRGANGSSTUFE 9

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
<p>UV 2 Meine Welt: Wohnung, Familie, Freunde</p>	<ul style="list-style-type: none"> • über die Familie sprechen, • ein Zimmer beschreiben, • über Freunde sprechen. 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen (monologisches Sprechen) • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <i>Possessivbegleiter, tener/ estar / hay/ hacer, Adjektive, direktes Objekt mit a, Verben mit Stammwechsel e>ie.</i> <p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einem zielsprachlichen Ausgangstext (Steckbriefe) detaillierte Informationen entnehmen. <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essenszeiten in Spanien kennenlernen. <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschließungstechniken 	<p>... zur Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • monologisches Sprechen, • Text- und Medienkompetenz: Steckbriefe verstehen, • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel.

JAHRGANGSSTUFE 9

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
<p>UV 3 Meine Woche: Tagesablauf, Verabredungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Uhrzeit erfragen und angeben, • Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren, • über Freizeitaktivitäten sprechen, • seinen Tagesablauf beschreiben, • Geburtstagswünsche vermitteln. 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: dialogisches Sprechen / selektives Hören, • Schreiben: eine E-Mail verfassen, • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: die Verben <i>ir, venir</i>, Verben mit Stammwechsel o > ue. Modalverben, reflexive Verben, Zahlen bis 100. <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>España en directo</i> SMS Sprache, • Pünktlichkeit bei Verabredungen, • Geburtstagsfeiern in Spanien und Kolumbien. <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeln im Zusammenhang lernen <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausspracheschulung 	<p>... zur Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • dialogisches Sprechen, selektives Hören, • Projekt: Besuch von Freunden aus Salamanca: Organisation eines Wochenendes in deiner Stadt, • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel.

JAHRGANGSSTUFE 9

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
<p>UV 4 Die Schule in einem Blog vorstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Über Schule und schulischen Alltag sprechen (Noten, Lehrer, Stundepfan, Schulfächer), • sich über Freizeitaktivitäten austauschen, • sagen, was einem gefällt/nicht gefällt, • Vorlieben angeben. 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text- und Medienkompetenz: Textsorten erkennen: Blogbeitrag, • Schreiben: einen Blogbeitrag verfassen, • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <i>dar, saber, estar</i> + Adjektiv, gustar, Personalpronomen, bejahter Imperativ. <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulnoten in Spanien, • Freizeitaktivitäten von Jugendlichen in Spanien. 	<p>... zur Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben (Blogbeitrag) • selektives Lesen

JAHRGANGSSTUFE 9

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
<p>UV 5 Die Familie und ich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sich selber und andere beschreiben, • einkaufen (Preis erfragen, kommentieren), • Vorschläge machen, etwas zu kaufen, • eine Rechnung erfragen, • ein Restaurantbesuch, • telefonieren (Informationen erfragen). 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören: detailgenaues Hören, • Sprachmittlung. <p>Interkulturelle Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essenszeiten in Spanien und Lateinamerika, • Essgewohnheiten in Spanien, • Spanien im Vergleich zur eigenen Lebenswirklichkeit. <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschließungsstrategien 	<p>... zur Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung einer Party mit Austauschgästen, • detailliertes Hören, • Schreiben, • Verbraucherbildung: bewusst einkaufen.

JAHRGANGSSTUFE 9

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
<p>UV6 Kolumbien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ein Land vorstellen und mit anderen vergleichen, • geographische Eckpunkte angeben, • über ein Projekt berichten und kommentieren, was man hierbei erlebt hat. 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: monologisches Sprechen, • Schreiben: Notizen verfassen, • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Zahlen ab 100, <i>pretérito indefinido</i> (regelmäßige und unregelmäßige Formen), <i>cuando, antes + después + infinitivo</i>, • Mediation: einem deutschen Sachtext relevante Informationen entnehmen und sie in Spanisch übertragen. <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die lateinamerikanische Welt, • kolumbianisches Spanisch • <i>Ciclovía – español en directo</i>. <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehlerkorrektur <p>Sprachbewusstheit</p>	<p>... zur Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen im Internet recherchieren, • eine PPP halten • monologisches Sprechen • selektives Lesen • Text für einen Vortrag verfassen

JAHRGANGSSTUFE 9

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
<p>UV 7 Eine Reise durch Spanien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • den Weg erfragen, beschreiben, erklären, Rückfragen stellen, • über Reisepläne sprechen und diskutieren, • über Vorhaben in der Zukunft sprechen, • über durchgeführte und geplante Reisen sprechen und schreiben. 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: dialogisches Sprechen, • Schreiben: einen Urlaubsgruß per Mail, Blogbeitrag ... verfassen, • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Ordinalzahlen bis 10; Futur I, angehängte Pronomen, Kollokationen zu Wetter und Jahreszeiten. <p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reiseberichte verstehen und erstellen. <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • spanische Regionen und ihre Besonderheiten kennenlernen, • Feste in Spanien. <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • etwas umschreiben, <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Französisch und Spanisch Ähnlichkeiten beim Thema Wetter. 	<p>... zur Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Blogbeitrag über eine Reise durch Spanien verfassen, • Internetrecherche

JAHRGANGSSTUFE 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
<p>UV 1 Mallorca</p>	<ul style="list-style-type: none"> • über Besonderheiten einer Region sprechen, • über Erlebnisse und Situationen in der Vergangenheit berichten, • über Veränderungen sprechen. 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: monologisches und dialogisches Sprechen • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <i>Imperfecto</i>, Anwendung von <i>Indefinido</i> und <i>Imperfecto</i>, Vergleichssätze. <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten des Tagesablaufs: Siesta, • Regionalsprachen in Spanien, • Tourismus in Mallorca. <p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsmaterial über eine Region verstehen. <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zum Leseverstehen 	<p>... zur Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung zur nachhaltigen Entwicklung: Zukunft des Tourismus. • Medienkompetenz: ein virtuelles Album gestalten (MKR 1.2, 4.1, 4.2).

JAHRGANGSSTUFE 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
<p>UV 2 Jugendliche in Spanien und Deutschland</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erwartungen und Wünsche ausdrücken, • über Gefühle und Träume sprechen, • an Diskussionen teilnehmen. 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: dialogisches Sprechen, • selektives Hörsehverstehen, • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: bejahter und verneinter Imperativ, Possessivpronomen, <i>Subjuntivo</i>, Relativpronomen, Adverbien. <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfsprojekte in Spanien und Lateinamerika kennenlernen, • Vergleich der Lebenswelten Jugendlicher in Spanien, Lateinamerika und Deutschland. <p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analogen und digitalen Texten und Medien zum Thema Argumente für eine Diskussion entnehmen. <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Strategien zum freien Sprechen. 	<p>... zur Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text- und Medienkompetenz: siehe MKR 2.1, 2.2 • an Diskussionen teilnehmen.

JAHRGANGSSTUFE 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
<p>UV 3 Digitale Medien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Über Mediennutzung (insbesondere digitale Medien) sprechen, diskutieren, • Vor- und Nachteile benennen und kommentieren 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: eine kontroverse Diskussion führen • Hör-/Sehverstehen: einem Film wesentliche Informationen entnehmen • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <i>subjuntivo presente nach verneinten Meinungsverben/Ausdrücken des Zweifels, para que / sin que / antes de que als subjuntivo-Auslöser</i> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: /</p> <p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Formsumfrage erstellen, durchführen und auswerten • Sachverhalte schriftlich kommentieren (Artikel, Blogeintrag ...) <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschließungsstrategien erweitern • Wortfeldbäume erstellen 	<p>... zur Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung zum reflektierten Umgang mit digitalen Medien (siehe MKR 1.2) • einen Comic zu einem Aspekt von Internetnutzung erstellen oder • eine Werbekampagne gegen Cybermobbing erstellen

JAHRGANGSSTUFE 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
<p>UV 4 Ein Ferienjob in Spanien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schulsysteme vergleichen • über Berufe sprechen • sich über persönliche Stärken und Schwächen austauschen • einen Lebenslauf erstellen • ein Bewerbungsschreiben aufsetzen • ein Bewerbungsgespräch simulieren 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: ein Bewerbungsgespräch durchführe • Schreiben: ein Bewerbungsschreiben aufsetzen • Hör-/Sehverstehen: Schulung von Grob-/Detailverständnis • Mediation: Veröffentlichungen der BFA, DAAD ... • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <i>Futur, pretérito perfecto, pretérito perfecto <> indefinido, algún und ningún, Adjektive (Syntax)</i> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europass bei der Erstellung einer Bewerbung nutzen <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • spanische Stellenanzeigen digital/in Printversion lesen, verstehen, beantworten <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien des Hörverstehens schulen <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergangenheitszeiten in den romanischen Sprachen 	<p>... zur Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine mündliche Kommunukationsprüfung durchführen • Schulsysteme vergleichen • einen Austausch (virtuell/real) vorbereiten • Berufliche Handlungskompetenzen entwickeln: sprachliche und kommunikative Kompetenzen

JAHRGANGSSTUFE 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
<p>UV 5 Galizien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • eine <i>comunidad autónoma</i> kennenlernen • über Zweisprachigkeit nachdenken, diskutieren • Urlaubspläne schmieden • Urlaubserinnerungen teilen 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: sich über Vorzüge/Nachteile einer Region austauschen; Wünsche, Hoffnungen formulieren • Lesen: Reiseblogs lesen, Landeskundliche Informationen (digital) zu Galizien lesen und in einer <i>mapa mental</i> strukturieren • Hören: Globalverstehen schulen / Reiseblogs hören und wesentliche Informationen entnehmen • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <i>indirekte und direkte Objektpronomen, Possessivpronomen (Syntax), der verneinte Imperativ</i> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine autonome Region kennenlernen Text- und Medienkompetenz • einen Videoclip über das Rheinland/Leverkusen ... drehen und der Partnerschule vorstellen <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellung von Objektpronomen im Spanischen und Deutschen vergleichen 	<p>... zur Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Reise durch Galizien planen • einen Blogeintrag über eine Reise durch Spanien verfassen, • Internetrecherche (s. MKR 2.1, 2.2, 4.1, 4.2)

JAHRGANGSSTUFE 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
<p>UV 6 Argentinien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ein lateinamerikanisches Land (Kultur, Landschaft, Sprache ...) virtuell kennenlernen • Unterschiede zu Europa erkennen und formulieren 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: Eindrücke von einem Land schildern; Fotos, Bilder, Musik .. genau beschreiben, analysieren, bewerten • Lesen: einen authentischen Text lesen und verstehe • Schreiben: eine Zusammenfassung erstellen; ein Lied analysieren; Stellung zu einem Text/Filmausschnitt/Lied nehmen • Mediation: deutsche Reiseinformationen zu Argentinien • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <i>Relativsätze, Relativpronomen o que, Imperativ von Usted, Indirekte Rede und Imperativ</i> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • landesspezifische Unterschiede benennen <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer Reportage <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschließungsstrategien gezielt anwenden <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • argentinisches Spanisch <> kastillisch 	<p>... zur Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lateinamerikanische Musik und Tänze kennenlernen

JAHRGANGSSTUFE 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
<p>UV 7 Junge Menschen in Spanien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • über Lebenssituationen spanischer und deutscher Jugendlicher sprechen • Zukunftspläne, Ideen, Hoffnungen, Ängste deutscher und spanischer Jugendliche vergleichen • Lebensentwürfe deutscher und spanischer Jugendliche besprechen 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: Meinungen wiedergeben und bewerten; auf sprachliche Äußerungen des Gegenübers frei reagieren • Lesen: Cartoons und Comics lesen und analysieren • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <i>Verbkonstruktionen mit gerundio, Verbkonstruktionen mit infinitivo; futuro simple, Anwendung, unregelmäßige Formen</i> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sorgen, Hoffnungen ... junger Spanier realisieren und darauf empathisch reagieren/ mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Bezug setzen • Erwachsene und junge Menschen im Dialog <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Formsumfrage erstellen und auswerten • Statistiken lesen und analysieren • eine Reportage erstellen <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technik des Vokabellernens üben 	<p>... zur Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Umfrage mit <i>forms</i> durchführen und erläutern (s. MKR 1.2) • frei in der FS sprechen ohne Angst (Strategien erwerben und anwenden) • ein Rollenspiel durchführen • eine Reportage erstellen

JAHRGANGSSTUFE 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
<p>UV 8 Wiederholung</p>	<p>Märchen Lieder Blogeinträge</p>	<p>Schulung des Leseverstehens:(detailliertes Lesen) Schulung der Präsentation Schulung der Sprachmittlung Technik des Vokabellernens</p>	

1.2. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt. Demgemäß sind bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern im Fach Spanisch erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ sowie „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zu berücksichtigen. Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit hatten, die ausgewiesenen Kompetenzen zu erwerben.

Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Dies erfordert, dass Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen darauf ausgerichtet sein müssen, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, Kompetenzen wiederholt und in wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen. Für Lehrerinnen und Lehrer sind die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Für die Schülerinnen und Schüler sollen ein den Lernprozess begleitendes Feedback sowie Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für die Selbsteinschätzung sowie eine Ermutigung für das weitere Lernen darstellen. Dies kann auch in Phasen des Unterrichts erfolgen, in denen keine Leistungsbeurteilung durchgeführt wird. Die Beurteilung von Leistungen soll ebenfalls grundsätzlich mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und Hinweisen zum individuellen Lernfortschritt verknüpft sein.

Die Leistungsbewertung ist so anzulegen, dass sie den in den Fachkonferenzen gemäß Schulgesetz (§ 70 Abs. 4 SchulG) beschlossenen Grundsätzen entspricht, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und die Korrekturen sowie die Kommentierungen den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Dazu gehören – neben der Etablierung eines angemessenen Umgangs mit eigenen Stärken, Entwicklungsnotwendigkeiten und Fehlern – insbesondere auch Hinweise zu individuell erfolgversprechenden allgemeinen und fachmethodischen Lernstrategien.

Im Sinne der Orientierung an den zuvor formulierten Anforderungen sind grundsätzlich alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Überprüfungsformen schriftlicher, mündlicher und praktischer Art sollen deshalb darauf ausgerichtet sein, die Erreichung der dort aufgeführten Kompetenzerwartungen zu überprüfen. Ein isoliertes, lediglich auf Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte allein kann dabei den zuvor formulierten Ansprüchen an die Leistungsfeststellung nicht gerecht werden. Durch die zunehmende Komplexität der Lernerfolgsüberprüfungen im Verlauf der Sekundarstufe I werden die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der nachfolgenden schulischen und beruflichen Ausbildung vorbereitet.

Bei Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, ist der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einzubeziehen.

Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten

„Schriftliche Arbeiten, in der Regel Klassenarbeiten, dienen der schriftlichen Überprüfung von Kompetenzen. Sie sind so anzulegen, dass die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen sowie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten nachweisen können. Sie bedürfen angemessener Vorbereitung und verlangen klar verständliche Aufgabenstellungen. In ihrer Gesamtheit sollen die Aufgabenstellungen die Vielfalt der im Unterricht erworbenen Kompetenzen und Arbeitsweisen widerspiegeln. Überprüfungsformen, die für schriftliche Arbeiten eingesetzt werden, müssen bei verschiedenen Gelegenheiten hinreichend und rechtzeitig angewandt werden, so dass Schülerinnen und Schüler mit ihnen vertraut sind. Zur Schaffung einer angemessenen Transparenz erfolgt die Bewertung der schriftlichen Arbeiten kriteriengeleitet.

Einmal im Schuljahr kann gem. § 6 Abs. 8 APO SI eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der schriftlichen oder mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden. Dies kann auch in Form einer mündlichen Kommunikationsprüfung erfolgen.

Klassenarbeiten

Klassenarbeiten geben den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen Zusammenhängen anzuwenden. Dies erfolgt dadurch, dass rezeptive und produktive Kompetenzen in der Regel im Kontext der interkulturellen kommunikativen Kompetenzen überprüft werden. Die Überprüfung der verschiedenen Teilkompetenzen in einer schriftlichen Arbeit kann isoliert oder integriert erfolgen. Die nachfolgenden Ausführungen zeigen entlang der funktionalen kommunikativen Kompetenz die Rahmenbedingungen für Klassenarbeiten auf. Die weiteren Kompetenzbereiche sind dabei in jeweils unterschiedlicher Akzentuierung integrative Bestandteile jeder Klassenarbeit.

Spanisch als 3. Fremdsprache, Klassenarbeiten

- Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird durch mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung) ergänzt. Zusätzlich ist die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel möglich.
- Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal innerhalb der Stufe im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen.

Bewertung

Bei der Bewertung kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu.

Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung

Bei der Bewertung der Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung werden die kommunikative Textgestaltung, das Ausdrucksvermögen/Verfügen über sprachliche Mittel sowie die Sprachrichtigkeit berücksichtigt. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation beeinträchtigen.

Bei der Bewertung der Teilkompetenz Sprechen im Rahmen einer mündlichen Leistungsüberprüfung (Kommunikationsprüfung) werden die kommunikative Strategie und Präsentations- oder Diskurskompetenz sowie das Verfügen über sprachliche Mittel und die sprachliche Korrektheit berücksichtigt. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation beeinträchtigen.

Bewertung der inhaltlichen Leistung

Bei der Bewertung der Teilkompetenzen Schreiben, Sprachmittlung und Sprechen werden der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse sowie die Differenziertheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen bewertet.

Bei der Bewertung der isolierten Überprüfung der Teilkompetenzen Lese-verstehen und Hör-/Hörsehverstehen ist nur zu bewerten, ob die spanischsprachige Lösung das richtige Verständnis des Textes nachweist; sprachliche Verstöße werden nicht gewertet.

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht

“Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch praktische, schriftliche und mündliche Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Im Rahmen der Leistungsbewertung gelten auch für den Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ die oben angeführten allgemeinen Ansprüche an die Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung.

Die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung bezieht sich auf individuelle Beiträge zum Unterricht, kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit und die Bearbeitung längerfristig gestellter komplexerer Aufgaben. Die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen erfolgt in der Regel durch kurze schriftliche Übungen und mündliche Präsentationen.

	Erstes Halbjahr		Zweites Halbjahr	
Klasse 9	Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel	mdl. Kommunikationsprüfung	Schreiben + Hören/Hörsehen + Verfügen über sprachliche Mittel	Schreiben + Lesen + Sprachmittlung
Klasse 10	Schreiben + Hören/Hörsehen	Schreiben + Lesen	Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel	Schreiben + Hören/Hörsehen

1.3. Lehr- und Lernmittel

Lehrbuch ‚Encuentros‘, Band 1 und 2 sowie weitere authentische Materialien zur Sprachmittlung und zum Lese-/Hör- und Hörsehverstehen.

3. Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

In diesem Kapitel werden Schwerpunkte genannt, die im Kapitel 2 bei den Unterrichtsvorhaben konkretisiert wurden.

1.1. Durchgängige Sprachbildung

Unsere Schule weist mit 41 % einen deutlichen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache auf, deren Sprachbeherrschung individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. Der Grad der Sprachsicherheit und Differenziertheit im Deutschen variiert allerdings auch bei den muttersprachlichen Schülerinnen und Schülern deutlich.

Die Fachschaft Spanisch setzt einen besonderen Schwerpunkt auf Mehrsprachigkeit und Sprachbewusstheit, um gegebenenfalls die Vorteile verschiedener Muttersprachen zum Erwerb des Spanischen nutzbar zu machen.

1.2. Medienkompetenzen

Die Kompetenzbereiche sind im schulischen Medienkonzept beschrieben. Die untergeordneten Kompetenzen finden sich im Kernlehrplan und damit auch in den Unterrichtsvorhaben des schulinternen Curriculums. Die curricularen Vorgaben tragen additiv über die Fächer dazu bei, dass das Lernen und Leben mit digitalen Medien zur Selbstverständlichkeit wird.

Die Fachschaft setzt folgende Schwerpunkte:

1. Verstehen und Verfassen von Blogeinträgen, kritische Betrachtung verschiedener Blogeinträge im Netz (Stufe 9, UV 4 und 7, Stufe 10, UV 1),
2. Präsentieren mit Hilfe von Präsentationsprogrammen (PowerPoint) (Stufe 9, UV 6),
3. Recherche im Internet, Einordnung der Zuverlässigkeit verschiedener Quellen (Stufe 9, UV 6 und 7, Stufe 10, UV 1),
4. Erstellen eines virtuellen Albums (Stufe 10, UV 1)

1.3. Verbraucherbildung

Im Rahmen schulischen Lernens ist es Aufgabe aller Fächer und Lernbereiche Beiträge zu übergreifenden schulischen Erziehungs- und Bildungsaufgaben zu leisten. Die Verbraucherbildung stellt eine solche dar. Dabei besteht die zentrale Aufgabe der Verbraucherbildung in der Entwicklung bzw. Förderung einer reflektierten Konsumkompetenz von Schülerinnen und Schülern. Der Kernlehrplan und damit auch das schulinterne Curriculum beschreibt die erwarteten Lernergebnisse in Form von fachbezogenen Kompetenzen, die fachdidaktisch begründeten Kompetenzbereichen sowie Inhaltsfeldern zugeordnet sind.

Die Fachschaft setzt folgende Schwerpunkte:

1. Bewusst einkaufen (Stufe 9, UV 5),
2. Ökologische Aspekte des Reisens (Stufe 9, UV 7).

1.4. Bildung für nachhaltige Entwicklung

Schülerinnen und Schüler sollen dazu befähigt werden, zentrale Herausforderungen, Fragestellungen und Prozesse einer nachhaltigen Entwicklung in verschiedenen Fächern sowie fachübergreifend zu bearbeiten. Die auf dieser Grundlage erworbenen fachlichen Kompetenzen stärken sie in ihrer Urteils- und Handlungsfähigkeit bei wichtigen Zukunftsfragen.

1. Bildung zur nachhaltigen Entwicklung: Zukunft des Tourismus (Stufe 10, UV 1)

1.5. Berufsorientierung

Es gibt ein schuleigenes Curriculum für Berufliche Orientierung.

1.6. Fächerverbindende Unterrichtsvorhaben

Optional werden fächerverbindende Unterrichtsvorhaben mit den Fachschaften Kunst und Musik (z.B. zu den Themen Frida Kahlo, Flamenco, Tango) und Erdkunde (z.B. landeskundliches Wissen zu den Ländern Mittel- und Lateinamerikas) realisiert.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum Spanisch ist keine starre Größe, sondern wird, auch durch regelmäßige Evaluation durch Schülerfeedbacks, stetig überprüft und an die schulischen Gegebenheiten angepasst. Die Fachschaft Spanisch trägt somit zur Qualitätsentwicklung und –sicherung ihres Faches bei.